Debeka-Betriebsräte wehren sich gegen Arbeitsplatzabbau durch die Einführung einer Bürgerversicherung

Debeka-Betriebsräte wehren sich gegen Arbeitsplatzabbau durch die Einführung einer Bürgerversicherung

In die Diskussion um die Einführung einer Bürgerversicherung haben sich jetzt auch die Betriebsräte des größten privaten Krankenversicherers in Deutschland eingeschaltet. Im Rahmen der diesjährigen Betriebsräteversammlung verabschiedeten über 600 Betriebsräte eine Resolution zu den Auswirkungen einer Bürgerversicherung für die 17.000 Beschäftigten der Debeka-Versicherungsgruppe und dokumentierten ihre ablehnende Haltung durch eine Unterschriftenaktion. Ferner unterstützen die Betriebsräte der über 300 Betriebsstätten und der Gesamtbetriebsrat die bundesweite, unternehmens-übergreifende Betriebsratsinitiative "Bürgerversicherung - Nein danke" und arbeiten dort aktiv mit.
"Sollte eine Bürgerversicherung, wie sie von der SPD, den Grünen und den Linken in unterschiedlichen Ausprägungen gefordert wird, eingeführt werden, so bestünde die Gefahr eines massiven Arbeitsplatzabbaus", erläutert Volker Lenhart, der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Debeka, die Position der Betriebsräte. "Unsere fest angestellten Kolleginnen und Kollegen im Außendienst erzielen ihr Einkommen zu einem großen Teil durch ihre erfolgreiche Arbeit im Bereich der Privaten Krankenversicherung. Auch im Innendienst der Debeka-Gruppe werden die Tätigkeiten von der Krankenversicherung dominiert. Außerdem verlieren unsere mehr als 2.000 Auszubildenden ihre Berufs-perspektiven. Damit ist die Existenz mehrerer Tausend Kolleginnen und Kollegen mitsamt ihren Familien bedroht - und das ohne Not und mit rein ideologischen Gerechtigkeitsargumenten, denn das deutsche Gesundheitssystem gilt zu Recht als eines der besten der Welt. Das duale System aus Gesetzlicher und Privater Krankenversicherung hat sich seit weit mehr als 100 Jahren bewährt. Wir fordern deshalb die poli-tischen Entscheidungsträger auf, auch und gerade im Sinne der Beschäftigten in der Privaten Kranken-versicherung am dualen System festzuhalten und notwendige Reformen innerhalb dieses Systems vorzu-nehmen."

Ihre Ansprechpartner:
Volker Lenhart
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
Telefon: (02 61) 4 98 - 33 06
Telefax:(02 61) 4 98 - 33 00
volker.lenhart@debeka.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=537096" width="1" height="1">

Pressekontakt

Debeka

56058 Koblenz

Firmenkontakt

Debeka

56058 Koblenz

Die Debeka gehört mit ihrem vielfältigen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangebot zu denTop-Ten der Versicherungs- und Bausparbranche. Sie wurde im Jahre 1905 gegründet und zählt heute zu den erfolgreichsten Gruppen ihrer Art in Deutschland. Die Unternehmensgruppe besteht aus folgenden Unternehmen: Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft Bausparkasse Aktiengesellschaft Pensionskasse Aktiengesellschaft prorente-Debeka Pensions-Management GmbHDie beiden größten Unternehmen der Gruppe, die Kranken- und Lebensversicherung, werden in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit geführt.Worin liegen die Besonderheiten und Vorteile des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit?Die Zugehörigkeit zu einem Verein kann nur durch Mitgliedschaft begründet werden, so auch beim Versicherungsverein. Die Mitgliedschaft erfolgt automatisch mit Beginn des Versicherungsverhältnisses. Das Unternehmensziel, ihren Mitgliedern für die eingezahlten Beiträge ein Höchstmaß an Leistungen zur Verfügung zu stellen, bildet die Grundlage für alle Entscheidungen der Gruppe. Erzielte Überschüsse fließen grundsätzlich den Mitgliedern zu. Dementsprechend bilden niedrige Kosten - zum Beispiel für die Verwaltung - und eine erfolgreiche Geldanlagepolitik die Grundlage für ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aller Debeka-Produkte, das von unabhängigen Wirtschaftsmagazinen und Verbraucherzeitschriften immer wieder bestätigt wird.Vorteile auch bei den Aktiengesellschaften der Debeka-Gruppe?Durchbrochen scheint dieses Prinzip durch die weiteren Unternehmen Debeka Bausparkasse, Debeka Allgemeine Versicherung und Debeka Pensionskasse, die als Aktiengesellschaft gegründet wurden. Doch auch diese Unternehmen, deren Grundkapital ausschließlich von der Debeka Krankenversicherung und der Debeka Lebensversicherung gehalten wird, werden nach dem gleichen Prinzip geführt. Sie sind ebenfalls auf das Ziel ausgerichtet, dauerhaft preisgünstige Leistungen zu bieten.Service wird bei uns groß geschriebenDie Leistungsfähigkeit eines Versicherers zeigt sich nicht nur in der Größe des Unternehmens oder der Qualität seiner Produkte. Ebenso wichtig ist ein optimaler Service. Für eine gute Betreuung der Mitglieder und Interessenten ist die räumliche Nähe entscheidend. Daher wird das Servicenetz der Debeka ständig ausgebaut.Heute ist die Debeka bundesweit an mehr als 1.200 Orten vertreten.